

Gemeinde-Brief

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Krumbach

Nr. 4 August / September 2025



**Pfingstgottes-
dienst**

**Gemeindefest
im Gemeinde-
hausgarten**

**Sommerfreizeit
der Jugend**

**Ökumenisches
Friedensgebet
mit Laudato si -
Preis ausge-
zeichnet**



Anschriften

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

86381 Krumbach, Jochnerstr. 23

Tel.: 08282 8983-0; Fax: 08282 8983-89

E-Mail: pfarramt.krumbach@elkb.de

Internet: www.evangelisch-krumbach.de

Bürozeiten

Dienstags und Freitags 09:00 bis 11:30 Uhr,

Mittwochs nur telefonisch 09:00 bis 11:00 Uhr

Montags und Donnerstags **keine** Bürozeit.

Sekretariat: Heike Köferl

Bankverbindung:

Sparkasse Schwaben-Bodensee

IBAN: DE49 7315 0000 0000 0086 07

BIC: BYLADEM1MLM

Pfarrer: Eugen Ritter

Kontakt über Pfarramt (siehe oben)

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Michael Launhardt Tel.: 7384

Gemeindepädagogin:

Pfrin. Susanne Treber 0178 5730817

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Krumbach

Redaktion:

Pfarrer Eugen Ritter (verantwortl.)

Layout: Katja Schulz

Mitarbeit: u.a. Susanne Treber, Eugen Ritter,
Michael Launhardt, Katja Schulz

Inhalt

2

Geistliches Wort

3+4

Aus der Gemeinde

Christi Himmelfahrt.....5

Pfingstgottesdienst.....6

Balsam für die Seele.....7

Gemeindefest 2025.....8-11

Laudato si - Preis.....12-15

Kinderseiten.....16+17+21

Sommerfreizeit der Jugend.....18+19

Mädelsgruppe.....20

Termine in der Gemeinde.....22

Veranstaltungen.....28+29

Aus dem Leben.....30+31

Psalme.....32+33

Wussten Sie schon...?.....34

Freud und Leid.....35

Gottesdienste.....36

Aus der Diakonie

In und um Krumbach.....23

Aktuelles aus der Diakonie.....24+25

Nichts vergessen.....26+27

Das stille Örtchen

Schon als Kind war es beliebt bei uns Kindern. Das „Stille Örtchen“. Wenn ich, der „große Bruder“ auf die To ging, „musste meine kleine Schwester plötzlich auch“. Sie bevorzugte den Putzeimer und dann spielten wir gemeinsam eine Runde Quartett bei einem gemütlichen Hock. Endlich Ruhe zum Kartenspielen auf dem „Stillen Örtchen“! Besonders gerne ging ich auch auf das Plumpsklo meiner Großeltern. In dem rotbraun gestrichenen Holzanbau öffnete ich den Holzdeckel und guckte in die Tiefe... Und wenn ich dann drauf saß, konnte ich auf der Rückseite der Tür Omas Lieblingspostkarten mit Katzenfotos studieren. Ungestört. Und keiner wollte was von mir – auch wenn es schon ein wenig eigenartig roch...



Die „To“ hat ihren vornehmen Spitznamen nicht umsonst bekommen. Das „Stille Örtchen“ ermöglicht dem Menschen kleine Auszeiten. Es ist ein Rückzugsort. Hier kann der Mensch ein wenig nachdenken oder gar Überlegungen reifen lassen und Entscheidungen treffen.

Auch Kirchen sind „Stille Örtchen“. Zumindest unter der Woche und wenn sie touristisch nicht zu bekannt sind. Ein Moment des für mich seins. Ort einer kurzen Besinnung. Ort der Kühle in der Sommerhitze. Ort des kurzen Zwiegesprächs mit meinem Chef da oben. Das stille Örtchen kann auch anders: Es kann laut klingen. Jubilieren. Menschliche Stimmen verstärken zur Raumfülle. Lebensfreude ausstrahlen und nach oben senden. Die Kirche als „Stilles Örtchen“ dient immer dem Energieaufbau. Dem Leben. Es will nicht als Mauerwerk mit 23 Handyclicks schnell mal in die Hosentasche gesteckt sein. Eins will dieses kirchliche Örtchen nicht – ob Ruhe oder Lebendigkeit – dieses „Stille Örtchen“ zielt auf seelisch körperlichen energetischen Aufbau!

Darum bieten wir ab kommenden Herbst ein Jahr lang Meditationen in unseren Kirchen und Zusammenkünften unserer Gemeinde an. Vier Damen, die unabhängig voneinander die Ausbildung zu christlichen Meditationsleiterinnen vollzogen haben, werden uns nicht nur am „Stillen Örtchen Kirche“ in geistlich spirituelle Selbstbesinnung mit hinein nehmen.

Übrigens: Wenn ich im Urlaub eine Kirche betrete versuche ich ihren Geist zu atmen. Und bevor ich sie dann verlasse, stelle ich mich in eine Ecke oder den Chorraum. Egal ob ich gerade der einzige Besucher bin oder die Mauern von zig Touristen in Beschlag genommen sind. Dann singe ich: „Laudate omnes gentes“. Mal leise - mal aus voller Kehle. Drei mal. Menschen hören auf zu sprechen – sie lauschen. Sie suchen: Wo kommt das her? Und die Kirchenführerin macht mit ihrer Gruppe auch eine kleine Pause. Selbst an der Kasse kehrt für einen Moment Ruhe ein. Kirche wird für einen Augenblick wieder zum „Stillen Örtchen“.

Ihr Pfarrer Eugen Ritter



Christi Himmelfahrt

„Bewölkt, aber trocken“ so lautete die Wettervorhersage für Christi Himmelfahrt – und so war es dann auch. Gott sei Dank, denn so konnten wir einen schönen und beschwingten Open-Air-Gottesdienst an der Christophorus-Kapelle Ziemetshausen feiern. Gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Thannhausen und musikalisch gestaltet vom Thannhauser Musikteam konnte eine Brücke zwischen dem kirchlichen, eher besinnlichen Feiertag und dem Wunsch nach Ausflügen, Wanderungen und Gemeinschaft gebaut werden.

Dabei stellte Pfarrer Zwinkau zwinkernd fest, dass die Krumbacher Besucherzahl

diesmal enorm hoch sei und man fast meinen könnte, dass die Krumbacher diesmal in der Überzahl waren. Pfarrer Ritter stellte in seiner Predigt einen möglichen Zusammenhang zwischen Christi Himmelfahrt und Vatertag, fernab von Bollerwagenmusik, her: ein Feiertag zu Ehren unseres Vates, DES Vaters. Das anschließende Beisammensein in einer Hütte mit Leberkäsemmeln, Kaffee und Kuchen war ein gelungener Abschluss. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Miller für diesen tollen Ort, sowie allen anderen, die mit ihrer Hilfe und Unterstützung zu einem gelungenen Feiertagsfest beigetragen haben.

Text/Foto: Katja Schulz



Pfingstgottesdienst - Kraft tanken in der Stille

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Ritter und dem Lied „Komm in unsre Mitte oh Herr...“ begannen wir, unter der Leitung von Hermengild Launhardt, mit einer Meditation zur Körperwahrnehmung - von den Zehen bis zum Scheitel. Die Augen geschlossen, der Körper ruhig, der Atem fließend. Ein Gong markierte den Beginn der Stille. Raum für Innenschau, Raum für den Heiligen Geist. Ein weiterer Gong beendete diese Phase der Stille. Pfarrer Ritter griff nun ein berühmtes Filmzitat „Mein Name ist Bond, James Bond...“ auf - nicht als Hollywood-Anekdote, sondern als Brücke zu Pfings-

ten. Wie ein Geheimagent sei der Heilige Geist nicht laut, nicht aufdringlich, aber beauftragt von höchster Stelle. Er wirkt im Verborgenen, tröstet, stärkt, lenkt. Ein Agent Gottes, gesandt, um uns beizustehen - im Stillen, aber mit Kraft.

Mit einem anschließenden Abendmahl bekräftigten wir unseren gemeinsamen Glauben.

Gestärkt konnten wir in diesen Sonntag gehen - mit neuer Aufmerksamkeit für unseren Körper, für den Geist, der weht, wo er will und für die stille Kraft, die uns trägt.

Text/Fotos: Katja Schulz

Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.



Balsam für die Seele - ein bunter Blumenstrauß im 3/4 - Takt

Dank unseres Kirchenmusikers Günter Heigenmooser erlebten wir einen musikalischen Kaffeenachmittag mit dem Schwung einer Reihe sehr ansprechend ausgewählter Walzer von Johann Strauß. Günter Heigenmooser führte uns auf abwechslungsreiche Weise mit seinem Vortrag so auch durch Leben und Werk des Komponisten. Zur Einstimmung gab es einen ebenfalls für diesen Anlass zusammengestellten Musikpsalm, den die Seniorenteammitglieder im Wechsel vorgelesen haben wie es immer unser Ritual ist. Dann genossen wir alle zusam-

men wieder sehr leckere und auch erfrischende Kuchensorten beim gemeinsamen Kaffeetrinken und Unterhaltung. Unser Team hatte zudem mit sehr viel Gefühl für Stil und Farbe auf künstlerische Weise die Tische dekoriert. Mit der Feier des Heiligen Abendmahls schloss dieser unvergessliche musikalische Nachmittag dann ab. Herzlichen Dank an alle, die dieses so herzliche und schöne Zusammensein wieder vorbereitet und ermöglicht haben!

Text/Fotos: Susanne Treber



Gemeindefest 2025

Bei bestem Wetter feierte unsere Gemeinde im Gemeindehausgarten ein sehr schönes Fest.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes, gestaltet von Pfarrerin Susanne Treber, stand dabei Gottes reiche Schöpfung und die Botschaft, dass Gott für ALLE da ist.

Mara, Florian und Jakob erzählten uns die Geschichte von Hagar und ließen diese biblische Botschaft lebendig werden.

Für musikalischen Hochgenuss sorgte der hauseigene GoSi-Chor mit seinen wunderbaren Liedern, die berührten. Jugendliche der Gemeinde rundeten mit ihren Fürbitten den Gottesdienst ab und Pfarrerin Treber entließ die zahlreichen

Besucherinnen und Besucher mit einem Segen in diesen Sonntag.

Anschließend konnte gemeinsam „gefeiert“ werden: das leckere Salatbuffet und der schmackhafte Leberkäse fanden großen Anklang bei Jung und Alt. Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten - beim Entenangeln konnten sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und tolle Preise ergattern. Auch so manch Erwachsener hatte seine Freude bei diesem Spiel und es wurde viel gelacht. Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Engagement dieses Fest erst wieder möglich gemacht haben! Da freut man sich schon aufs nächste Jahr, denn:

*„Komm herein und nimm dir Zeit für dich,
komm herein, vielleicht erkennst du dich,
komm herein, tu deine Sinne, deine Seele auf,
denn dein Leben ist so reich, achte darauf.“*





bei schönem Wetter haben über 80 Leute den Weg in den Gemeindehausgarten gefunden



unsere Jugend mit ihren Fürbitten



Jakob, Mara und Florian erzählten uns anschaulich die Hagar-Geschichte . . .



. . . und die Besucherinnen und Besucher hörten und schauten gespannt zu



am Salatbuffet und bei der Getränkeausgabe



ein Teil unserer Jugendleiter - etwas abgelenkt, aber dabei!



beim Entenangeln - mit etwas Geschick konnte man sich tolle Preise „angeln“

Konferenz der Pflanzen auf dem Gemeindefest

Vier Lesende aus KV und Jugend schlüpften in die Rollen der Gemüsesorten Tomate, Broccoli, Zucchini und Bohne und gaben in einer lebhaften, unterhaltsamen und humorvollen Konferenz Einblicke ins Pflanzprojekt, welches dank der Mitarbeit mehrerer Gruppen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf der Gemeindehauswiese entstanden ist.

Da ging es nicht nur darum, vom Engagement der Mädelsgruppe, der Konfirmanden- und Jugendgruppe zu erzählen, sondern auch darum, was uns bei dem Gemüse wichtig ist:

Die Verwendung von gentechnikfreiem Saatgut aus den Katalogen der Bingenheimer Saatgut AG. Der Verzicht auf

Pestizide und chemisch-industriellen Dünger und chemisch-industrielle Präparate zur Schädlingsbekämpfung.

Die Radieschen waren natürlich als erstes erntereif und sehr prachtvoll. Mittlerweile blühen die Tomaten und die Bohnen, auch an den Zucchini entfalten sich schon die kraftvollen gelben Blüten. Für den Herbst ist zudem die Aussaat von Brokkoli geplant.

Auf einem Infotisch lagen verschiedene Bücher zum Bioanbau von Gemüse zum Schmökern aus, sowie auch ein Baumquartett. Wer mochte, konnte dabei testen, wie viele Baumsorten mit ihren Eigenarten uns vertraut sind.

Text: Susanne Treber

Fotos: Susanne Treber/Katja Schulz



Als am 24. Februar 2022 die russische Armee die Ukraine überfiel bildete sich kurz darauf eine kleine Gruppe ehren- und hauptamtlicher Personen aus den beiden katholischen Pfarreien St. Michael und Maria Hilf sowie der evangelischen Kirchengemeinde in Krumbach, um gemeinsam für den Frieden in der Ukraine zu beten. Dieses Friedensgebetsteam sorgt seither dafür, dass an jedem Sonntag Abend ein Friedensgebet für die Ukraine und andere Krisengebiete der Welt stattfinden kann. Aus praktischen Erwägungen heraus wurde als regelmäßiger Treffpunkt (von Ausnahmen abgesehen) die Pfarrei Maria Hilf gewählt. Für ihr Engagement hat das Bistum Augsburg die drei Gemeinden mit der Laudato si-Plakette geehrt. Die Preisverleihung in Form einer Plakette mit Urkunde erfolgte am 09.11.2024 in Ettringen im Café Kaltenberg, gegenüber der „Aktion Hoffnung“. An der Preisverleihung nahmen vom Ökumeneteam teil: Christine Birle und Alexandra Eheim (St. Michael) sowie Michael und Hermengild Launhardt (Evang.-Luth. KG Krumbach). Die Überraschung und Freude über den Preis machte bald einer gewissen Ratlosigkeit Platz. Nun hatten drei Gemeinden zusammen einen Preis, aber was nun damit tun? Eine öffentlichkeitswirksame Präsentation des Preises war uns zunächst nicht so wichtig und so

verging die Zeit, bis für das Friedensgebet am 25.05.2025 das Thema 'Laudato si und Bewahrung der Schöpfung' gewählt wurde. Was das mit dem Gebet für Frieden zu tun hat war Inhalt des Friedensgebetes. Am 24. Mai 2015, wurde die Sozial- und Umweltenzyklika 'Laudato si' veröffentlicht. Papst Franziskus hat darin zu einem verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung aufgerufen. Diakon Prof. Dr. Rupert Scheule berichtete zunächst kenntnisreich über weitere Details, Hintergründe und Auswirkungen der Enzyklika. Diesem Aufruf von Papst Franziskus folgend wird seit dem Jahr 2023 der Diözesane Schöpfungspreis verliehen. Mit ihm sollen Pfarreien und kirchliche Einrichtungen für ihr besonderes Engagement für die Bewahrung der Schöpfung gewürdigt werden. Dem ökumenischen Friedensgebetsteam wurde der Preis in der Rubrik 'Resilienz und Stärkung der Gemeinschaft' zuerkannt.

Die Preisverleihung bringt auch zum Ausdruck: **Bewahrung der Schöpfung geht nicht ohne Frieden** und für den Frieden beten hilft damit auch die Schöpfung zu bewahren. Damit der Preis allen drei Gemeinden zugänglich gemacht werden kann, haben wir die Plakette auf einem abgestorbenen Wurzelstock befestigt.

So kann sie zusammen mit der gerahmten Urkunde, wie ein Wanderpokal, abwechselnd in den Kirchen der Gemeinden aufgestellt werden. Im Friedensgebet erläuterte Frau Dr. Simone Kastner warum wir die Plakette ausgerechnet auf einem Wurzelstock befestigt präsentieren. „Ein Wurzelstock, der abgestorben wirkt wie vieles, das durch Gewalt und Krieg zerstört worden ist, kann zum Zeichen der Hoffnung werden. Denn aus manchen Wurzelstöcken (Rosenstock, Weide) treiben unaufhaltsam neue Triebe im neuen Jahr. Andere Wurzelstöcke im Wald sind Zeichen alter Bäume, die ihre Samen in der Umgebung ausgestreut haben und die für die Ausbreitung kleiner neuer Bäume sorgen. Dieser Wurzelstock soll ein Zeichen der Hoffnung sein, das in unseren Gemeinden weitergegeben wird. Er erinnere uns an unseren Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Der Verfasser ergänzte: „Auch in der hebräischen Bibel, dem alten Testament, wird uns von einer Wurzel berichtet. Dort ist sie ein Zeichen für den Mes-

sias. In dem bekannten Weihnachtslied *‘Es ist ein Ros entsprungen’* wird von einem Reis, einem Sproß gesungen, der aus einer Wurzel wächst. Dieser Liedtext fußt auf Worten des Propheten Jesaja, wo es heißt: „Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.“ Am darauffolgenden Sonntag, dem 1. Juni, wurde der Preis im Gottesdienst in der Apostelkirche vom Verfasser vorgestellt. Aktuell befindet sich der Preis bis auf Weiteres auf dem Taufstein der Evangeliumskirche. Nächste Station wird die Pfarrkirche St. Michael sein. In ihrer Ausgabe vom 02. Juni 2025 berichteten die Mittelschwäbischen Nachrichten in einem kleinen Artikel über den Preis.

Da der Grund unseres wöchentlichen Friedensgebets wohl noch eine Weile bestehen bleiben wird, freuen wir uns vom ökumenischen Friedensgebetsteam auch weiterhin über jede Person oder Gruppe, die bereit ist ein Friedensgebet zu gestalten.

Text: Michael Launhardt

Foto: Stefan Hansel





BISTUM AUGSBURG

Laudato si-Plakette 2024



„Gehen wir singend voran! Mögen unsere Kämpfe
und unsere Sorgen um diesen Planeten
uns nicht die Freude und die Hoffnung nehmen.“

(Enzyklika Laudato si', Nr. 244)

Die

Katholische Stadtpfarrei Maria Hilf/
Katholische Stadtpfarrei St. Michael/
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde/ Krumbach
wird für Ihr Ökumenisches Friedensgebet
mit der Laudato si-Plakette 2024 geehrt.

Augsburg, 9. November 2024

Angelika Maucher, Leiterin der Hauptabteilung II: Seelsorge



Foto: Katja Schulz

So kann die, auf einer Wurzel befestigte, Laudato si-Plakette von Kirchengemeinde zu Kirchengemeinde wandern.



Jugendgruppe

ab Konfi-Alter

Termine: 20.09.

im Gemeindehaus

Bei Fragen und/oder Mithilfe im Team

bitte wenden an:

Kevin D'Aniello, Tel.: 0152 57096153

Kim Autenrieth, Tel.: 0176 15622043

Susanne Treber, Tel.: 0178 5730817

Kindergottesdienst

Termine: momentan Sommerpause

Altersgerecht wollen wir gemeinsam

biblische Geschichten kennenlernen

und viel Spaß dabei haben.

Wir laden ALLE herzlich dazu ein!

Jungschar

mangels Beteiligung wird es momentan
keine Jungschar geben

Jungschar

für Jungs zw. 8-13 Jahren

jeden Mittwoch 16:15-17:45 Uhr

im Gemeindehaus

(außer an Feiertagen und in den Ferien)

Mädelsgruppe

Donnerstag, 17:00 Uhr

im Gemeindehaus

Termine werden zeitnah in der Gruppe

bekannt gegeben

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Bitte mögliche Änderungen der Tagespresse,
den Aushängen in den Schaukästen oder unserer Homepage entnehmen.



Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Sommerfreizeit der evangelischen Jugendgruppe

Alles ging damit los, dass die Jugendleitung mit Hilfe ein paar Jugendlicher bereits Tage zuvor die Zelte auf der Gemeindehauswiese aufbauten.

Am Tag der Freizeit starteten wir mit einem Autocorso zum Kletterwald in Wallenhausen. Dort angekommen wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt und bekamen eine Sicherheitsunterweisung. Und dann ging es auch schon los: Wir kletterten auf verschiedenen Routen und lernten viele verschiedene Techniken kennen. Es war ein großartiges Gefühl sich den Herausforderungen zu stellen, sie zu überwinden und sich auf die eigene Kraft zu verlassen.

Am Abend zogen wir uns dann in unser

Zeltlager zurück und machten es uns am Lagerfeuer gemütlich. Es gab gute Gespräche, spontane Tanzeinlagen, sowie leckeres Stockbrot und Würstchen. Mit Anbruch der Dunkelheit öffnete auch unser Freiluftkino mit dem Film „Sister Act“. Wir erlebten einen Abend in tiefer Gemeinschaft und Unterstützung.

Am nächsten Morgen gab es leckeres, von Kim zubereitetes Frühstück. Anschließend ging es noch leicht müde, aber voller Freude in den Gottesdienst. Die Sommerfreizeit hat uns großen Spaß gemacht und „schreit“ nach einer Wiederholung. Wir wünschen uns noch viele weitere gemeinsame Abenteuer!

Kevin, Valentin und Kim





Mädelsgruppe

Mit viel kreativen und abwechslungsreichen Aktivitäten war die Mädelsgruppe gemeinsam durch das Jahr gegangen. Die Mädels wirkten immer wieder beim Pflanzprojekt mit, vertieften ihren Zusammenhalt durch Team- und Geschicklichkeitsspiele und beschäftigten sich auf vielfältige Weise damit, wie wir Menschen die Natur, Gottes Schöpfung unterstützen können. Im Frühsommer war das Töpfern eine kreative Aktivität, bei der sie mit viel Begeisterung bei der Sache waren, und später setzten wir das fort, indem die entstandenen Kunstwerke auch bemalt wurden. Und immer ge-

ben wir uns zum Schluss gegenseitig Segenswünsche auf den Weg. Und auch natürliche regionale und saisonale leckere Köstlichkeiten genießen wir jedes Mal zusammen. Mit einer Sommerfreizeit, die Ende Juli nachmittags und abends bei gutem Wetter mit spannenden Aktivitäten und Spielen im Wald geplant ist, wollen wir auf die Ferien einstimmen. Im Herbst planen wir einen Ausflug in den Freizeitpark nach Bad Wörishofen. Vielen herzlichen Dank an Marion Dinger für die klasse Zusammenarbeit, die so viel Freude macht!

Text/Foto: Susanne Treber





GITARRENKURSE

**Jeden Mittwoch (außer i.d. Ferien) mit
Pfarrer Ritter und Team**

18:00 Uhr Fortgeschrittene

19:00 Uhr Spielgruppe

20:00 Uhr Anfänger

GITARRENKURS für Kinder

Robert Steiner

Donnerstags, 17:15 Uhr

Gemeindehaus

GITARRENSPIELGRUPPE

Robert Steiner

Donnerstags, 18:00 Uhr

Gemeindehaus

MUSIKGRUPPE MAYBE

Jeden Dienstag 19 Uhr

Ansprechpartner:

Jürgen Groß, Tel.: 08282 61370

Barbara Häuser, Tel.: 08282 2316

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Freitags, 14:15 Uhr – 15:30 Uhr im Gemein-
dehaus (außer in den Ferien)

KIRCHENCAFÉ

nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

Termine: 28.09.

KIRCHENVORSTAND

1x monatlich Donnerstag 19:30 Uhr

im Gemeindehaus

nächste Termine: **25.09.**

HAUSKREIS

Aktuelle Termine bitte direkt erfragen!

Familie Launhardt, Rosenweg 12,

Tel.: 7384

BIBELKREIS

Liebenzeller Gemeinschaft

vierzehntäglich freitags 19:30 Uhr

in der Sakristei der Evangeliumskirche

05.09. + 19.09.

**Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse,
den Aushängen im Schaukasten oder unserer
Homepage.**



DIAKONIEZENTRUM

Andreas Reinert
Tel. 08282 8901968
Mo-Fr 09:00 bis 12:00

LOCKER VOM HOCKER

14-täglich dienstags
von **9:00 Uhr** bis **11:00 Uhr**
im Gemeindehaus
Die nächsten Termine sind:
16.09. + 30.09.

EHE-, FAMILIEN- UND LEBENS- BERATUNG

Karl-Mantel-Str. 4, Krumbach
Annette Plepla
Mo und Do 8 - 12 Uhr; Di 14 - 18 Uhr

Terminvereinbarung:

Mo – Fr 9 - 11:30 Uhr
Tel. 08282/5106
E-Mail: Beratungsstelle@diakonie-krumbach-schwaben.de

SOZIALARBEIT

Andreas Reinert
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 08282 8901968
E-Mail: andreas.reinert@diakonie-krumbach-schwaben.de

www.diakonie-krumbach-schwaben.de

Ökumenische Sozialstation Krumbach

Talstr. 16, 86381 Krumbach
Tel.: 08282 62831
PDL@oekumenische-soz-kru.de

Haushaltshilfen und Alltagsbegleitung
Katja Schulz
Tel.: 08282/8901837
K.schulz@oekumenische-soz-kru.de

BaK-BEGEGNUNGSHAUS A.D. KAMMEL

Veranstaltungen, Raumanmietung etc.
Karl-Mantel-Str. 4, 86381 Krumbach
Katja Schulz
Tel.: 08282 8901838
E-Mail: begegnungshaus@diakonie-krumbach-schwaben.de

Begegnungscafe-Termine im BaK:

August = Sommerpause
Die. 23.09. 14:00 - 16:00 Uhr
Die. 14.10. 14:00 - 16:00 Uhr
Die. 28.10. 14:00 - 16:00 Uhr

ANDERE SOZIALE ANGEBOTE IN KRUMBACH

Hospizinitiative Krumbach

Hospizbüro: Hürbener Str. 1
Mittwoch 15 – 18 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr oder
nach telefonischer Vereinbarung unter
0173/1932390 täglich von 7 – 21 Uhr.



Ökumenische Sozialstation
Krumbach gGmbH
- in guten Händen -

Seit 01.07.2024 gehen die Katholische Sozialstation Krumbach
und der Ambulante Pflegedienst des
Diakonievereins Krumbach e.V.
gemeinsam den Weg der Ambulanten Pflege.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Unsere Kernkompetenz liegt in der ambulanten Pflege mit Kom-
petenzberatung, Hauswirtschaft und Alltagsbegleitung.

Zu unserem Leistungsspektrum zählen unter anderem:

Beratung Pflegegrad * Verhinderungspflege
Beratung bei Widerspruch des Einstufungsbescheides *
Schmerz und Wundexpertise * Patientenverfügung
Vollmachten.

**Aktuell haben wir noch Kapazitäten im Bereich
Hauswirtschaft/Alltagsbegleitung frei.
Rufen Sie uns einfach an und lassen sich beraten
unter 08282 8901837 an!**



Unser Begegnungshaus ist auch für SIE und Ihren
Workshop, Infoabend oder
Begegnungsnachmittag offen.

Vielleicht möchten Sie auch Veranstaltungen
regelmäßig durchführen und/oder Ihren Geburtstag
o.ä. hier feiern?

Dann melden Sie sich doch einfach bei:
Katja Schulz, Koordinatorin Begegnungshaus,
begegnungshaus@diakonie-krumbach-schwaben.de
oder unter Tel. 08282 890 1838

Wir beraten und informieren Sie gern über unsere
Konditionen und vereinbaren einen unverbindlichen
Besichtigungstermin mit Ihnen.



Nicht(s) vergessen

**Gut vorbereitet
für die Reise des Lebens**



Niemand weiß, wann es an der Zeit ist, die letzte Reise anzutreten. Aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben hilft loszulassen, gelassener darauf zuzugehen und alles Wichtige rechtzeitig zu regeln.

Letzten Sommer war es endlich wieder so weit: Koffer packen. Die Arbeit konnte ruhen und der Urlaub beginnen. Also: Packliste zur Hand nehmen und die Dinge abhaken, die im Koffer sind. Alles dabel. So konnten wir unsere Reise beginnen und waren bestens ausgerüstet für eine schöne Woche in den Bergen. Für mich ist es ein gutes Gefühl, wenn ich weiß: Ich bin gut vorbereitet.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, was Sie für Ihre Lebensreise alles einpacken? Was tragen Sie im Rucksack mit sich herum und was haben Sie im Notfallkoffer für den Fall der Fälle? Haben Sie alle

Dokumente zur Hand, die Sie auf Ihrer Reise brauchen? Und was ist mit den Menschen, die Sie begleiten?

Ich mag Checklisten. Sie helfen, an das Wichtigste zu denken. Und es ist gut, wenn alles seinen Platz hat. Ein Urlaub kann ganz spontan funktionieren. Meine Erfahrung als Seelsorger zeigt mir, dass es für die Lebensreise gut ist, wenn man sich vor der letzten Etappe Gedanken darüber gemacht hat:

Die Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ regen zum Nachdenken und zum Gespräch an. Dabei weisen sie auf die Endlichkeit, vor allem aber auf die Schönheit des Lebens hin. „Was bleibt.“ lenkt den Blick darauf, was Sie einmal weitergeben wollen. „Nicht(s) vergessen“ stärker auf die Vorsorgefragen. Der Ordner hilft, Unterlagen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament übersichtlich abzuheften.

SCHLESIENRINGSTUDIO ON TOUR

NIEMAND HAT GESAGT, DASS DAS LEBEN LEICHT IST

Hartmut Raßbach seit 10 Jahren an Parkinson, Fibromyalgie, Krampi, allergischem Asthma erkrankt, hat ein ehrenamtliches Musikstudio in dem er seine eigenen Songs aufnimmt und produziert. Er ist trotz seines eigenen Schicksals Motivator und unterstützt andere mit seinen positiven Liedtexten und seiner Musik. Wir konnten ihn für dieses Konzert in einer völlig anderen Form gewinnen, um sein Engagement zu würdigen.

27. September 2025

18.00 Uhr

**Evangelisches Gemeindehaus
Krumbach**

Eintritt 7,-- €

weitere Informationen erhalten Sie gern über den Diakonieverein Krumbach e.V.
unter Tel. 08282 8901838 oder <https://schlesienringstudio-eschberg.eu>

Einladung zum Männertreff

Die evangelische Kirchengemeinde
lädt alle interessierten Männer zum
nächsten Treff am

10. Oktober um 19:00 Uhr
in das Gemeindehaus
(Jochnerstr. 25, Krumbach) ein.



Sommerinsel – wo das Leben leichter ist

Stell dir vor: Eine kleine Insel, umgeben von klarem Meerwasser, die Sonne steht hoch am Himmel, der Sand ist warm unter den Füßen. Der Alltag ist weit weg, vergessen – denn hier beginnt etwas anderes: Urlaub. Echte Auszeit. Ein Ort, an dem die Zeit keine Rolle spielt und das Leben im Moment stattfindet.

Schon am Morgen lockt das Meer – still, klar, erfrischend. Beim Tauchen und Schnorcheln öffnet sich eine tolle Unterwasserwelt – Fische, sanft schwebende Pflanzen, faszinierende Felsformationen – jeder Tauchgang ist wie eine Reise in eine andere Welt. Wer lieber an der Oberfläche bleibt, paddelt auf dem SUP über die glitzernden Wellen oder erkundet mit dem Kajak versteckte Buchten und kleine Strände.

Zwischendurch: Einfach nur entspannen. In der Sonne bräunen lassen, ein spannendes Buch lesen, süße Melone essen, barfuß durch warmen Sand laufen. Die Geräusche des Sommers sind dezent: das Rascheln der Palmen, das leise Plätschern des Wassers, das Lachen von Kindern.

Urlaub auf einer Insel heißt auch: Familienzeit. Gemeinsame Stunden, die unvergessen bleiben – beim Toben im Wasser, beim Muschelsammeln am Strand oder bei Spielen unterm Sternenhimmel. Abends sitzen alle zusammen – vielleicht bei einem liebevoll gedeckten Tisch im Freien, mit köstlichem, lokalem Essen, frischen Zutaten, kühlen Getränken und dieser typischen Leichtigkeit, die nur der Süden kennt.

Wenn der Tag sich langsam neigt, der Himmel sich in Orangetönen färbt und das Meer golden glitzert, beginnt die Magie der Abende: Musik am Strand, Gitarrenklänge, spontane Tänze auf dem Marktplatz, eine kleine Fiesta, das Leben feiern – gemeinsam, unbeschwert, glücklich. Ein Lächeln hier, ein Glas dort, die Seele frei.

Und wenn du am Ende des Tages in die Sterne blickst und der Wind sanft durch die offenen Fenster weht, weißt du: Das ist mehr als Urlaub. Das ist einer dieser ganz besonderen Sommer.

Text/Fotos: Katja Schulz



Haben auch SIE Interessantes, Wissenswertes, Lustiges aus Ihrem Leben zu erzählen?

Haben SIE nette Urlaubserlebnisse oder Empfehlungen, die SIE mit uns teilen möchten?

Vielleicht wollen SIE Ihrer Gemeinde ein außergewöhnliches Hobby vorstellen?

DANN - schreiben SIE uns unter:

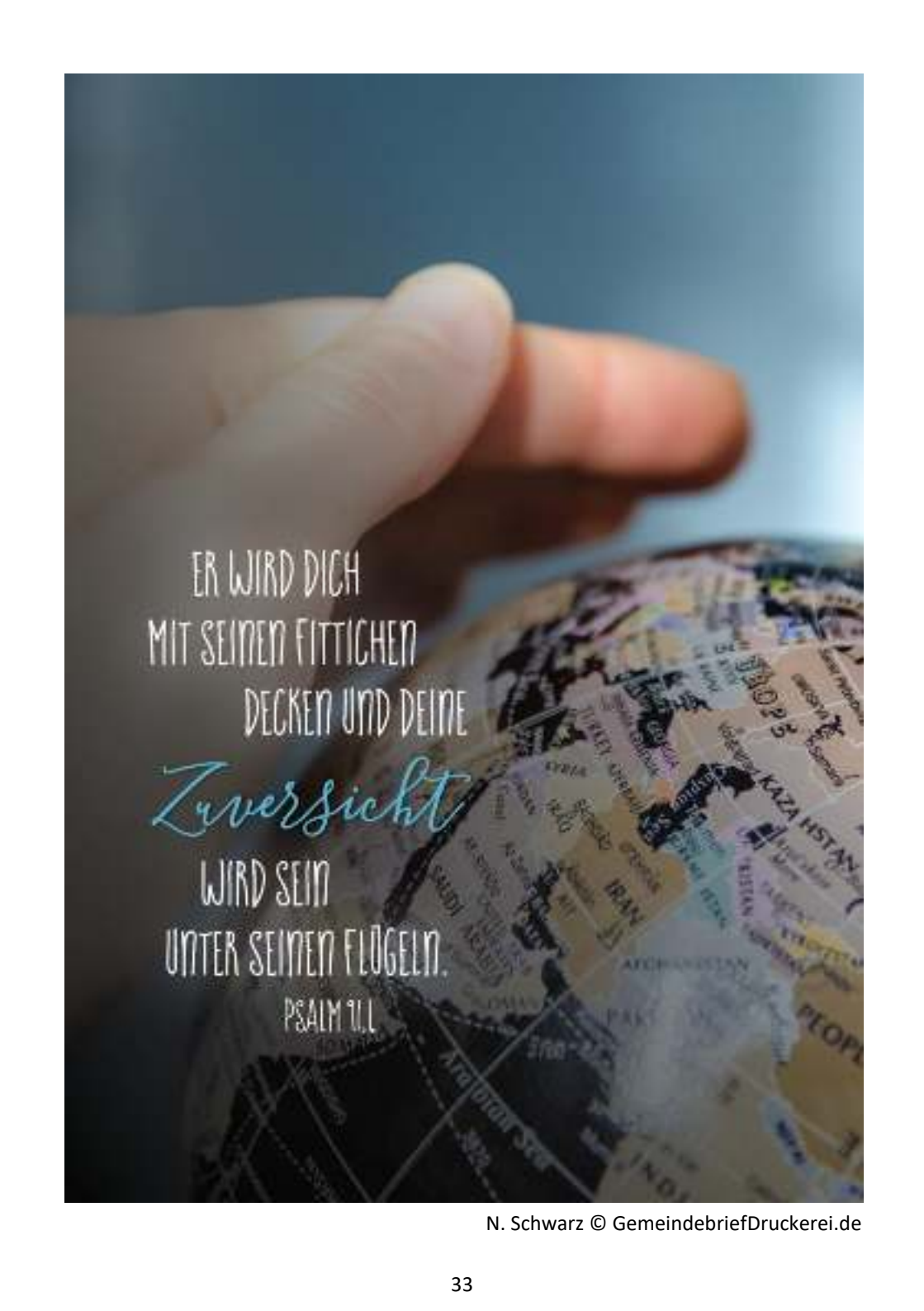
katja.schulz@diakonie-krumbach-schwaben.de

Wir freuen uns auf Ihre Post!



Unter Gottes Schutz

1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, 2 der spricht zu dem HERRN: / Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. 3 Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest. 4 Er wird dich mit seinen Fittichen decken, / und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, 5 dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt, 6 vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt. 7 Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite / und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht du wirst es mit eigenen Augen sehen und schauen, wie den Frevlern vergolten wird. 9 Denn der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. [1] 10 Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. 11 Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, 12 dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. 13 Über Löwen und Ottern wirst du gehen und junge Löwen und Drachen niedertreten. 14 »Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. 15 Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; / ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. 16 Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.«

A close-up photograph of a hand holding a small globe. The hand is positioned at the top, with fingers gently gripping the globe. The globe shows a map of the Middle East and surrounding regions, with labels for countries like Turkey, Iran, Iraq, and Saudi Arabia. The background is a soft, out-of-focus blue sky. Overlaid on the image is a quote in German, with the word 'Zuversicht' in a stylized teal font.

ER WIRD DICH
MIT SEINEN FITTICHEN
DECKEN UND DEINE
Zuversicht
WIRD SEIN
UNTER SEINEN FLÜGELN.
PSALM 91,1

Wussten Sie schon,...

...dass die Kirchengemeinde Krumbach eine Spende in Höhe von 30000 (sprich: d r e i ß i g t a u s e n d) Euro für die Erneuerung der Elektrik der Apostelkirche erhalten hat

... dass wir – wie jedem Spender – auch diesem Spender sehr, sehr dankbar sind

... dass somit umgehend jetzt im Herbst dieser 2. zentrale Bauabschnitt angegangen wird

... dass dadurch die Krumbacher „Lindkirche“ vorerst im Bestand der Kirchengemeinde bleiben kann und nicht über einen Verkauf nachgedacht werden muss

... und dann nur noch ein Innenanstrich und einige Schönheitsreparaturen in einem 3. Bauabschnitt gemeistert werden müssen

...dass dafür am 11. Oktober in der Apostelkirche ein Benefizkonzert „Rock the Apostel“ sein wird

... dass die Reihe der christlichen Meditationen ab Herbst mit einem GgG Gottesdienst (Gemeinde gestaltet Gottesdienst) eröffnet werden soll

...dass am 19. Oktober ein GgG Gottesdienst mit allen 5 Organistinnen und Organisten der Kirchengemeinde geplant ist

...dass das Abendmahl jetzt in Auswahlform gleichzeitig mit Wein und Saft angeboten wird und somit auch Kinder am Abendmahl teilnehmen können

... dass ein „Pflanzprojekt“ der Jugendarbeit mit Pfarrerin Treber erste Früchte trägt

... dass derzeit zirka 40 Personen in verschiedensten Gitarrenspielkreisen Freude am Rhythmus haben

...dass nach den Sommerferien wieder die Chance besteht bei Kirchen`s ohne Notenkenntnis rhythmisches Gitarrespielen im lockeren Kursgeschehen zu erlernen

... dass der „Kigo“ kein von Tschidi erstellter Gottesdienst ist, sondern ein geistliches Sonntags-Meeting für Kids

... dass das Gemeindebriefteam Menschen als ehrenamtliche Mitarbeiter sucht, die gerne mit Menschen und ihren Geschichten zu tun haben

... dass Hermengild Launhardt an einer Ausbildung zur "Anleiterin zur christlichen Meditation" teilgenommen hat. Diese dauert ein Jahr und wird von der Bayerischen Landeskirche angeboten und gefördert. Am 27. Juli erhielt sie ihr Zertifikat und wurde mit 18 anderen Teilnehmern in einem feierlichen Gottesdienst auf dem Schwanberg gesegnet und ausgesendet



Foto: Annegret Döring

Gottesdiensttermine

03.08.	7. So n. Trin.	Evangeliumskirche mA	10:00 Uhr
10.08.	8. So n. Trin.	Apostelkirche	10:00 Uhr
17.08.	9. So n. Trin.	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
24.08.	10. So n. Trin.	Apostelkirche	10:00 Uhr
31.08.	11. So n. Trin	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
07.09.	12. So n. Trin	Apostelkirche	10:00 Uhr
14.09.	13. So n. Trin	Festzelt mit Beteiligung der Evangelischen Kirchengemeinde	10:15 Uhr
21.09.	14. So n. Trin.	Apostelkirche	10:00 Uhr
28.09	15. So n. Trin.	Evangeliumskirche anschließend Kirchencafe	10:00 Uhr

Alle Termine ohne Gewähr! Für aktuelle Informationen beachten Sie bitte Aushänge und Tagespresse sowie unsere Homepage www.evangelisch-krumbach.de!